

bietz! today



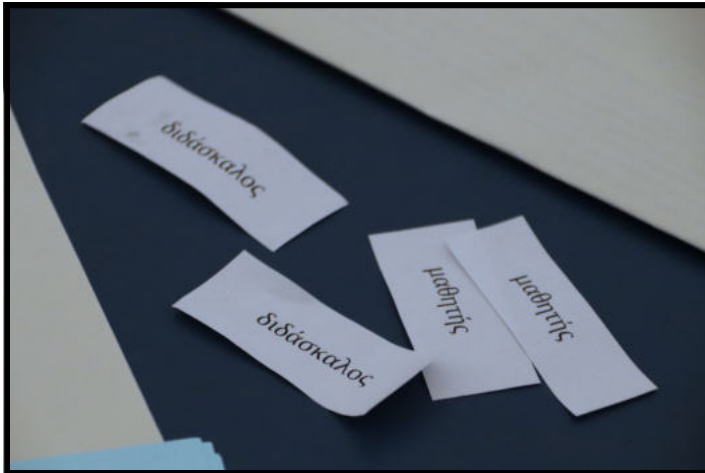
DIE TAGESZEITUNG



MOSAΔIK



Tagesthema:
„Mehr als Freundschaft“



Mit altgriechischen Wörtern seid ihr gestern übers Gelände gerannt, welche ihr in den verschiedensten Challenges gewinnen konntet um herauszufinden, wer von euch der neue große Philosoph ist. Gute Arbeit!



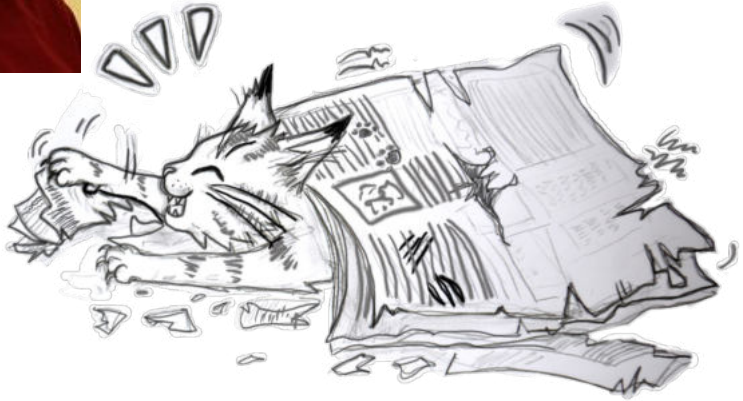
SEMINARE



Beschreibung siehe Aushang Seminarliste

Wer? Markus Preiser, Jugendpfarrer aus Döbeln

Wo? Winterkirche



Jesus zuerst

Ist Jesus nur eine Person aus der Vergangenheit wie Cäsar, Goethe oder Napoleon und längst tot? Nein, Jesus lebt! Er ist die wichtigste Person im Universum und möchte heute zu dir eine Beziehung aufbauen. In diesem Seminar werden wir drei Möglichkeiten in den Blick nehmen, wie eine Beziehung zu Jesus aussehen kann. Außerdem kannst du deine eigene Beziehung zu Jesus starten oder neu starten.



Wer? Jörg Matthies (51) Pfarrer in Marbach, Etzdorf, Greifendorf und Pappendorf

Wo? Bistro



7. August 2023

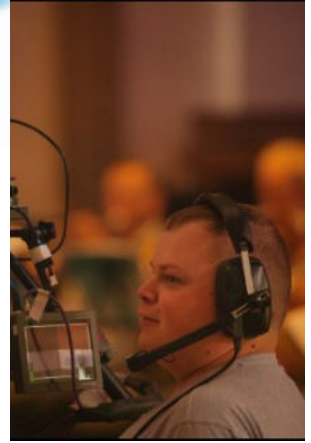
BIETZ! Today

Das richtige Mosaik im Leben Gottes

Ihr wollt wissen, wie die Überschrift zu meinem Leben passt? Dann kommt vorbei. Ich freue mich darauf, euch von meinem Leben zu erzählen.

Wer? Clemens Beyer (27) aus Nossen

Wo? Jurte



Zwischen Liebe & Gift

Zwischenmenschliche Beziehungen jeglicher Art gestalten unseren Alltag: Freundschaften, Partnerschaften, Eltern & Geschwister. Aber was, wenn Misstrauen, Kontrolle, Druck und Kränkungen sich wie ein Gift in die Beziehungen mischen? Wir reden über die Gefahr, sich selbst zu verlieren, wie man toxische Muster erkennt und wie gesunde Beziehungen funktionieren können.

Wer? Elise Pürthner (25) Jugendmitarbeiterin in der EvJu Leisnig-Oschatz aus Döbeln

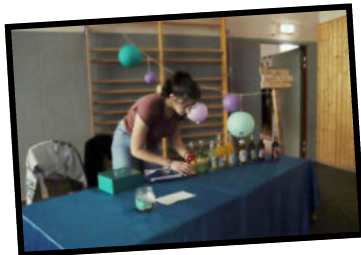
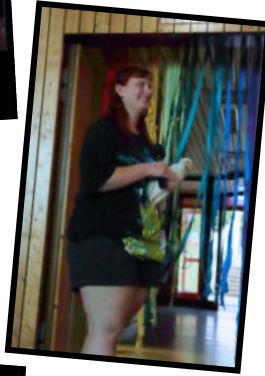
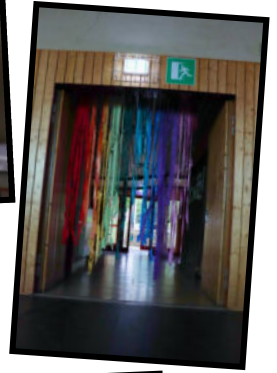
Wo? Konfirraum, Haus Hoffnung



RÜCKBLICK



RÜCKBLICK



DAS FEHLENDE MOSAIKSTEINCHEN—EIN FORTSETZUNGSKRIMI

Nach den Aufregungen der letzten beiden Tage, hatte sich Christin Holmes auf dem Dachboden im „Haus Hoffnung“ eingerichtet und sichtete alle bisherigen Hinweise. Da war der anonyme Drohbrief, die gestohlenen Bibeln und die Sabotage der Waschstraße. Sie schrieb einige Stichworte auf farbige Klebezettel und heftete diese an die Wand, doch so sehr sie die Worte auch anstarrte, ein wirklicher Hinweis auf den Täter oder die Täterin war nicht dabei. Die große Frage war: Wer hatte überhaupt Interesse daran, dem BIETZ! zu schaden? Sie ging auf die Feuerleiter, von der sich ein langes Stahlseil quer über den Zeltplatz zog. Der ZBV hatte Wort gehalten und eine Seilbahn über den Platz gespannt. Wer nun von der Turnhalle zurückkam, konnte entspannt über die immer noch matschige Wiese schweben und trockenen Fußes auf einer der Paletten landen, die die Mitarbeiter des ZBV noch irgendwo aufgetrieben und auf den Wegen verteilt hatten. Langsam zog Ruhe auf dem Campgelände ein. Die Nachtruhe hatte begonnen und die Nachtwache stellte im Schein ihrer Taschenlampen sicher, dass sich alle in ihre Zelte begaben. Schon kurz darauf regte sich nichts mehr und nach den Anstrengungen des Tages fielen die meisten schnell in ihren Zelten in den Schlaf. Christin Holmes nahm die BIETZ!-Miez auf den Arm und streichelte sie, während sie wieder mit großem Fokus die Wand anstarrte. Die Bibeln und die Abwaschstraße waren beides Dinge, die für alle auf dem Gelände wichtig waren. Vielleicht konnte das ein Hinweis darauf sein, welcher Ort als nächstes ins Visier geraten würde. Der Ort, an dem wohl die meiste Zeit verbracht wurde, war das Essenszelt. Einer Ahnung folgend ging Christin erneut auf die Feuerleiter und blickte hinab in den Hof. Zunächst bemerkte sie nichts Auffälliges, doch dann hörte sie ein leises metallisches Klirren. Machte sich da jemand am Zelt zu schaffen? Zum Glück drehte in diesem Moment Clemens seine Runde über den Zeltplatz. „Schnell“, rief die Detektivin, „leuchte da rüber!“ „Ist da wer? Es ist Nachtruhe, ab in dein Zelt!“, sagte Clemens mit strenger Stimme und leuchtete an die Ecke des Essenszelts. Die kleine Gestalt, die sich anscheinend gerade an einer Zeltstange zu schaffen machte, zuckte zusammen, zog sich die Kapuze ihres Pullovers über den Kopf und wollte durch das Bistro flüchten, dort erschien jedoch gerade Richard in der Tür. Panisch wandte sich die Gestalt Richtung Zeltplatz, stieß Clemens beiseite und sprang von Palette zu Palette. „Richard, Daniel, haltet ihn!“, schrie Clemens, doch die anderen Nachtwächter waren zu weit entfernt. Die Detektivin zögerte nicht lange und begab sich mit Schwung auf die Seilbahn, um dem Flüchtenden den Weg abzuschneiden. Sie landete auf einer Palette direkt vor dem vermeintlichen Täter, bekam diesen aber nicht zu fassen, bevor sie ihre Balance wieder hergestellt hatte. Die Gestalt sprang geschickt beiseite und man hörte nur noch, wie sie ihre Flucht durch den Matsch fortsetzte und kurz darauf vom Gelände verschwunden war. Nun kam auch die Nachtwache angelaufen. „Sollen wir hinterher?“, fragte Daniel, doch die Detektivin schüttelte den Kopf. „Ich glaube kaum, dass wir unseren Saboteur einholen werden. Allerdings kann das hier vielleicht weiterhelfen...“ Im Matsch zeichnete sich selbst im schwachen Licht der Taschenlampe deutlich ein Schuhabdruck ab.



Impressum

BIETZ! Das Jugendfestival 2023 04. - 12. August 2023 in Pappendorf
Redaktion: Klara Zschaage, Hannah Hahn, Annegret Stülpner, Salome Volkmann und
Johanna Mock

Anzeigen, Beiträge und Kommentare können in der Redaktion abgegeben werden.
Redaktionsschluss ist jeweils 22.00 Uhr.

Jahrgang: 11 - Auflage: 20 Stück - kostenlos, aber nicht umsonst
Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz © 2023 www.christlichejugend.de
